



Mit freundlicher Unterstützung:



- 1 Hans Finsler: Bergfried der Ruine der Burg Giebichenstein, vor Juli 1929, Fotografie, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
- 2 Porträtfoto Paul Thiersch, um 1923, aus R. Boehringer: Mein Bild von Stefan George, 1951
- 3 Gustav Weidanz: Marionetten zu „Die Komödie der Irrungen“ von William Shakespeare, 1926–27, Foto: unbekannt, Stadtarchiv Halle (Saale)
- 4 Marguerite Friedlaender an der Töpferscheibe, um 1928; Foto: unbekannt, Archiv Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 5 Marguerite Friedlaender, Service „Hermes“ für die Flughafengaststätte Halle/Leipzig, ausgeführt von der Staatlichen Porzellanmanufaktur Berlin, 1930, Foto: Hans Finsler, 1930 (Ausschnitt) Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Die Ausstellung macht anhand beispielhafter Gesamtprojekte und Impuls gebender Entwicklungen sichtbar, wie seit 1915 ästhetisch und sozial avancierte Ideen der BURG zwischen Experiment und Erneuerung von Tradition zu angemessener dekorativer, sachlicher und dabei künstlerisch durchdrungener Form finden konnten, wie ästhetische und soziale Verantwortung in serieller Gestaltung umgesetzt wurde, wie ihre Gestaltungen die Stadt Halle prägten, aber auch wie sich der Organismus BURG aus der kreativen Individualität seiner Lehrer und Schüler speiste und mit seinen Produkten schon früh internationale Aufmerksamkeit erfuhr. Dabei schlägt sie den Bogen über wegweisende werkstattübergreifende Projekte der BURG in den vergangenen 100 Jahren.

Der als räumlicher „Organismus“ ausgebildete Hauptbereich der Ausstellung macht in seiner Verbindung von Objekten und Dokumentation die Arbeitsatmosphäre in den Werkstätten und ihre Verbindungen vom Beginn bis heute sichtbar. Weitere Themenräume mit Re-Inszenierungen, Rekonstruktionen und Nachbauten sind vertiefend besonderen Projekten der BURG gewidmet. Mit Puppenspielen trat die junge Gemeinschaft an die Öffentlichkeit. Die in der Sammlung des Museums erhaltenen Köpfe verschiedener Handpuppen von Gustav Weidanz (1889–1970) werden erstmalig nach historischen Vorlagen in ihrer Gesamterscheinung rekonstruiert und in historisch nachempfundenen Bühneninszenierungen ausgestellt.

Das auf dem Flughafen Halle/Leipzig 1930/31 unter der Leitung von Hans Wittwer (1894–1952) erbaute und von den Werkstätten der BURG ausgestattete Restaurant war ein Glanzpunkt moderner Architektur. In einer medial unterstützten Rauminszenierung entsteht mit originalen Objekten, Nachbauten und Dokumenten ein Eindruck des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gebäudes von „schwebender Leichtigkeit“ (Siegfried Giedeon). Das von der Stadt Halle initiierte Gesamtprojekt eines mitteldeutschen Großflughafens wird in dieser Form erstmals anhand historischen Quellenmaterials und von Fotografien vorgestellt.

Für die Gegenwart der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, wie die BURG seit 2010 heißt, steht die von BURG-Professor Axel Müller-Schöll gestaltete Inszenierung eines Projektes für das BMW-Werk Leipzig, das zwischen 2003 und 2012 von Entwürfen für Arbeitsbekleidung bis zur Farbgestaltung einer 60.000 m² großen Produktionshalle reicht. Im abschließenden Kabinett der Ausstellung informieren ein Film und Publikationen über die Kunsthochschule in der Gegenwart.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Im Rahmen der Ausstellung werden der SYN-Award 2015 und der Fraunhofer Materialpreis an Alessa Brossmer präsentiert.



Informationen

Stiftung Moritzburg Halle (Saale)

Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
Telefon +49 (0) 345 212 59-0
Fax +49 (0) 345 202 99 90
info@sds-kunstmuseum-moritzburg.de
http://www.kunstmuseum-moritzburg.de

Eintrittspreise

Dauerausstellung: 6 Euro, erm. 4 Euro
Sonderausstellung: 8 Euro, erm. 6 Euro
Kombiticket: 11 Euro, erm. 8 Euro
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

Führungen

Öffentliche Führung 1 Euro (plus Eintritt)
Gruppenführungen bis 25 Personen
Mo–Fr dt. 60 Euro | engl. 70 Euro
Sa, So, Feiertage dt. 65 Euro | engl. 75 Euro

Begleitband zur Ausstellung:

160 Seiten, 325 Abbildungen,
Preis: 24,50 Euro

Impressum

Stiftung Dome und Schlösser
in Sachsen-Anhalt
Gestaltung: Hagendorf
Änderungen vorbehalten



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag–Sonntag,
Feiertage 10.00–18.00 Uhr
(Mittwoch geschlossen)
Am 24.12. und 31.12.
ist das Museum geschlossen.

Titelbild

Bildmontage unter Verwendung von: Lili Schultz auf dem ‚Weißen Fest‘ im Bauhaus, 1926, Foto: Nachlass Lili Schultz, Archiv Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und In der Gießerei, vor 1978, Foto: Schenkung Lichtenfeld, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Lageplan/Anfahrt

Sie erreichen uns mit den Tram-Linien 3, 7 und 8, Haltestelle Moritzburgring. Eine grobe Orientierung zur Anfahrt mit dem Auto sehen Sie links.



KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE (SAALE)

16. NOVEMBER 2015
— 14. FEBRUAR 2016

MODERNE IN DER WERKSTATT

100 JAHRE BURG GIEBICHENSTEIN KUNSTHOCHSCHULE HALLE



2015 BURG 100

Die Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle hat sich in der Auseinandersetzung mit den Visionen der Moderne und aus der praktischen Erfahrung in ihren Werkstätten in den zurückliegenden 100 Jahren immer wieder selbst neu erfunden. Unter ihrem Gründungsdirektor, dem Architekten Paul Thiersch (1879–1928), entwickelte sie sich von der Handwerkerschule der Stadt Halle zu einer der führenden Kunstgewerbeschulen Deutschlands, die den Reformideen des Werkbundes folgte. 1920 bezog sie mit ihren Werkstätten die Unterburg Giebichenstein, von der sie den Namen erhielt.

In der Weimarer Republik war sie neben dem Bauhaus, von dem 1925 eine Reihe Lehrer an die BURG kam, bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten die modernste und erfolgreichste Kunstschule Deutschlands. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde sie zurückgeworfen auf die „Pflege des deutschen Handwerks“.

Trotz kulturpolitischer Wirren erfolgte der Neubeginn der BURG nach dem Ende des „Dritten Reichs“ unter ihrem Rektor Walter Funkat (1906–2006) mit bewusstem Anknüpfen an die progressiven Jahre vor 1933. In der DDR ging nach dem Krieg aus der 1958 umbenannten Hochschule für industrielle Formgestaltung programmatisch einerseits moderne Industriegestaltung und andererseits angewandte Kunst hervor, die aus der experimentierenden Werkstattpraxis zwischen Kunst und Design eine in Deutschland einmalige Prägung gewann. 1989 erfolgte die Umbenennung in Hochschule für Kunst und Design Halle, womit der Fokus wieder auf die Profil bildenden Zweige in der Ausrichtung der Kunsthochschule gerichtet wurde.

6 Mitarbeiter des Instituts für Entwurf und Entwicklung, 1959, von links nach rechts: Heintz Barth, Günter Reißmann, Horst Giese, Manfred Heintze, Albert Krause, Martin Kelm, Foto: Walter Danz, Archiv der Burg Giebichenstein

7 Hans Wittwer: Flughafenrestaurant Halle/Leipzig, 1930/31, Foto: Hans Finsler, 1931, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

8 Rudolf Horn: Montagemöbel MDW, 1967, mit Plattenspieler und Radio von Claus Dietel und Lutz Rudolf, Foto: Friedrich Weimer, privat

9 Axel Müller-Schöll, Ludwig Ehrler (mit Massimo Pietracito und Nadin Bastian): Farbgestaltung iBMW-Montagehallen/Leipzig, 2013, Foto: Kai Loges/arge lola, Stuttgart; privat



MODERNE IN DER WERKSTATT. 100 JAHRE KUNSTHOCHSCHULE BURG GIEBICHENSTEIN
16.11.2015–14.02.2016

Eröffnung: So. 15.11.2015, 15 Uhr

Führungen

Öffentliche Führungen
jeweils Sa. 15 Uhr

Kuratorenführungen

mit *Cornelia Wieg*
jeweils 16.30 Uhr
Do. 03.12.2015,
Do. 17.12.2015,
Do. 21.01.2016,
So. 14.02.2016

Führungen in leichter Sprache

Di. 01.12.2015, 15.30 Uhr
Di. 19.01.2016, 15.30 Uhr

Führungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Lampen, Tassen, Möbel – gestalteteter Alltag“
Di. 08.12.2015, 16.30 Uhr
Di. 26.01.2016, 16.30 Uhr

Kinderwagenführungen

für Eltern mit Babys
mit *Katrin Röder*
Mo. 23.11.2015, 10.15 Uhr
Mo. 25.01.2016, 10.15 Uhr

Informationen unter
Tel.: 0345 21259-48/ -70,
Sigrid Reiche/Ines Deák
Dauer: 1,5 h

Symposium

1915! Eine Kunstgewerbeschule als Gegenwart? Von Halle in die Welt: Ideen, Impulse, Modelle
Do. 26.11.2015, 11–19 Uhr

Veranstaltungen

Vortrag

Studieren an der Burg zwischen Weltwirtschaftskrise und „Judenboykott“. Die Briefe von Trude Jalowetz-Guermonprez (1910–1976) an ihre Eltern
Dr. Albrecht Pohlmann, Restaurator, Kunstmuseum Moritzburg (Halle)
Dienstag, 24.11.2015, 18 Uhr

KunstGenuss

Flughafenrestaurant Halle/Leipzig
mit *Sigrid Reiche, Kunstvermittlung*
Do. 03.12.2015, 12 Uhr

Making off! BURG 100

Das junge Forum im Kunstmuseum Moritzburg
Do. 10.12.2015, 16.30 Uhr
Führungen, Gespräche, Faltaktion und Musik von und mit jungen Menschen

Last-minute-Weihnachtsmarkt

Kunst und Kunsthandwerk aus Halle
So. 20.12.2015, 11–18 Uhr

Buchpräsentation

„Professoren und Professorinnen der BURG aus Kunst und Design antizipieren, antworten, bauen, beglücken ...“
So. 20.12.2015, 15 Uhr
Katalog zur gleichnamigen Ausstellung 16.4.–7.6.2015

KunstGenuss

Anny Schröder: Tabakschränkchen, 1920
mit *Cornelia Wieg*
Do. 07.01.2016, 12:30 Uhr

„Bastien und Bastienne“

Ein Singspiel von W. A. Mozart
Sa. 23.01.2016, 16 Uhr
Mit *Studenten des Musikinstitutes der MLU Halle-Wittenberg*

* rita.jacobshagen@sds-kunstmuseum-moritzburg.de

** sigrid.reiche@sds-kunstmuseum-moritzburg.de

*** info@sds-kunstmuseum-moritzburg.de

Filmprogramm

Informationen zu den Filmen und Terminen werden über die Presse und auf unserer Homepage veröffentlicht.



www.puschkino.de

Podium zum Thema:

SYN Award „Neue Modelle der Zusammenarbeit“
Kunstmuseum Moritzburg
Mo. 08.02.2016, 18 Uhr

Finissage

Letzte Führung
So.14.02.2016, 16.30 Uhr
Zum Abschluss der Ausstellung werden in einer gemeinsamen Finissage des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale), der Stiftung Bauhaus Dessau und der BURG in Anlehnung an das gemeinsame Künstlerfest 1925 das Jubiläumsjahr 2015 BURG 100 beendet und der Auftakt zu 90 Jahre Bauhaus Dessau gefeiert. Ausführliche Informationen werden über die Presse und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Für Schulen

Lehrerinformationsveranstaltung

mit Besichtigung der Ausstellung
Di. 17.11.2015, 16.30 Uhr
Der Eintritt ist frei. Vermittlungsprogramme zum „Gestalteten Alltag“ (Klassen 1–8) und einen „Design-Exkurs zum Kannengefäß“ (Klassen 9–12) mit und ohne Praxisangebot
Anmeldung und Information unter:
Tel.: +49 (0) 345 21259-48,
Fax: + 49 (0) 345 2029990,
per E-Mail an *Sigrid Reiche* **

Für Kitas

Wir heben ab! Willkommen auf dem Nonstop-Flug Halle–Berlin!

Anmeldung und Informationen
Tel.: 0345 / 212 59-40,
per E-Mail an *Rita Jacobshagen* *

Für Kinder und Familien

Familiennachmittag

für Kids ab 9 und ihre Eltern
Die Weihnachtskrippe von *Gustav Weidanz*
So. 06.12.2015, 11.00 Uhr

Familienworkshop

„Überflieger. Objekte gestalten und falten“
mit *Alessa Brossmer, Preisträgerin des SYN-Award 2015, Halle*
Sa. 30.01.2016, 15–18 Uhr
Anmeldung erforderlich:
Tel.: 0345-21259-0 /-70,
per E-Mail ***

Ferienwerkstatt

für Hort- und Kindergruppen
„Fertig zum Abflug! Wir bauen fantastische Flugobjekte“
mit *Anne Sommer, Spiel- und Lern-designerin, Absolventin der Kunsthochschule Burg Giebichenstein*
01.02.–05.02.2016, 10–12 Uhr
Anmeldung: 0345-21259-70 /-40,
per E-Mail ***

Für Senioren

Nicht nur für Senioren

Kuratorenführung mit *Cornelia Wieg*
Di. 24.11.2015, 14 Uhr

17. Seniorenworkshop

Architekturfotografie
Die Halle-Fotografien des Burgfotografen *Hans Finsler* und unser Blick auf die Stadt
16.–18.11.2015, 10–13 Uhr

Preise entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Informationen.

Informationen zu Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle unter: <http://100.burg-halle.de>